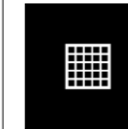


Radisson Blu Hotel Kloten



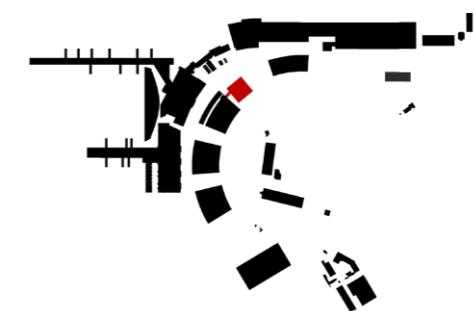
Die städtebauliche Konfiguration des gesamten Flughafenareals orientiert sich an der Rundung des Butzenbühl-Hangfusses. Sie hat sich kreissegmentförmig entlang des Butzenbühlrings vom ursprünglichen Terminal A aus in zwei Richtungen ungleichmässig, aber stetig ausgedehnt.

Das Ordnungsprinzip des Butzenbühl-Radius bleibt dank der grossen Masse der Parkhäuser deutlich erkennbar. Sie dominieren im Vordergrund mit identischen Gebäudehöhen „landseitig“ die Silhouette des Flughafens und sind prägender Teil des Konglomerates zusammengestellter Infrastruktur- und Dienstleistungsbauten des dichten, in seiner Formensprache aber sehr heterogen gefügten Ortes.

Als weiteres Wahrzeichen des Flughafens kommt nun vor dem Parkhaus 1 und tangential zur Hauptschlagader des An- und Abflugverkehrs das neue Hotel Radisson SAS Airport Hotel zu stehen. Es folgt im Grundsatz der damals entwickelten Idee und markiert das neue Eingangstor zum Flughafengelände. Es ist in seiner Erscheinung als neue Visitenkarte für den Flughafen Zürich landseitig von zentraler Bedeutung.

Das neue Gebäude behauptet sich dank seiner Grösse (maximale Gebäudehöhe bis unter die Baubegrenzungsebene 467.00 m.ü.M., quadratischer Grundriss 58 m / 58 m) und seiner geometrischen Ausrichtung (Gebäudeachse durch Butzenbühl-Bogenmittelpunkt) selbstbewusst inmitten des „Parkhausringes“. Es bildet den Kopf der perlenartig aufgereihten Parkhäuser.

Die Klarheit des Baukörpers und sein regelmässig strukturierter Ausdruck hebt ihn von der Masse der umliegenden, volumetrisch stark modellierten Umgebung ab und wird so der Wichtigkeit sowohl für den Flughafen Zürich als auch dem Nutzer Radisson SAS Airport Hotel gerecht.



Typologie: Hotel
Status: Realisierung abgeschlossen
Jahr: 2006 - 2008

Bauherrschaft: Rezidor Hotel Group
Generalunternehmer: Karl Steiner AG

Baukosten: ca. CHF 120 Mio.
Gebäudevolumen: 148'900 m³
Anzahl Zimmer: 328

atelier ww